

...s-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate Kuli
ldMaier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber
insberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi B
ulina Gerold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albe
er Josef Zinsberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate
erold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber Jose
erger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate Kuli
ldMaier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber Josef Zi
er Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate Kulina
Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber Josef Zi
er Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate Kuli
ldMaier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber Jose
erger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate
erold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber
insberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate
na Gerold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert V
sef Zinsberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Ho
eate Kulina Gerold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albe
er Josef Zinsberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuc
e Kulina Gerold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert We
ef Zinsberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate
erold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber
insberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate
na Gerold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber
insberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate
erold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber
insberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate
na Gerold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber
ef Zinsberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate
ulina Gerold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert We
ef Zinsberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate
na Gerold Maier Frédérique Nalpas Gabriela Press Lind Ross Albert Weber
insberger Claus-Peter Böhner-Fery Sylvie Bruneau Atsuko Horiuchi Beate

GALERIE BÖHNER
KUNSTMESSE ROTTERDAM 2012
Kunst en Living in Ahoy

KUNSTMESSE ROTTERDAM 2012

Kunst en Living in Ahoy

9.-11. November 2012

Redaktion: Dr. Claus-Peter Böhner-Fery, M.A. und Gerold Maier

Satz & Layout: Matthias Zerb

1. Auflage 2012

Alle Rechte vorbehalten

© Wiedergaberechte aller Werkabbildungen bei den Künstlerinnen und Künstlern

GALERIE BÖHNER

G7, 7

D-68159 Mannheim

Fon/Fax: 00 49 (0) 621 / 15 66 570

www.galerie-boehner.de

www.kunst-spektrum.de

info@galerie-boehner.de

Die Künstlerinnen und Künstler:

Claus-Peter Böhner-Fery (D)

Sylvie Bruneau (F)

Atsuko Horiuchi (J)

Beate Kulina (D)

Gerold Maier (D)

Frédérique Nalpas (F)

Gabriela Pressl (A)

Linde Ross (D)

Albert Weber (CH)

Josef Zinsberger (A)

CLAUS-PETER BÖHNER-FERY (D),

geboren 1963 in Höxter, lebt und arbeitet in Mannheim. Studium der Literaturwissenschaft, Germanistik, Politikwissenschaft und Soziologie. Autor, Verleger, Kritiker und Ausstellungsmacher.

Bislang ist er u.a. mit zahlreichen Beiträgen zur Kunst und Kultur hervorgetreten sowie der Organisation von mehr als 100 Ausstellungen und Messen. Jurymitglied des "Tijani-Regest-Kunstpreises". Akademisches Ehrenmitglied der ACCADEMIA INTERNAZIONALE GRECI - MARINO", Vinzaglio (NO), Italia. 2000 eröffnete er u.a. die 2. Internationale Kunstmesse im Kongresshaus Zürich, 2004 die 6. Kunstmesse IMPULSE international Osnabrück" und 2008 die 10. Anfangs freie Malerei zusammen mit seinem Künstlerkollegen Gerold Maier, wobei teils großformatige Arbeiten in Öl auf Leinwand entstanden.

Seit geraumer Zeit beschäftigt sich Claus-Peter Böhner-Fery mit der Konzeptkunst bzw. Installation, um Kunst fassbar, erfahrbar zu machen: KUNST ZUM ANFASSEN im eigentlichen Sinne des Wortes. Hierbei wird der Betrachter mitunter in den Kunstprozess einbezogen oder auch schlicht selbst zum Bestandteil des Kunstwerkes. Die Installation „Vorsicht Baustelle“ auf der KUNSTMESSE SALZBURG 2006 wurde von den Besuchern mit großem Interesse aufgenommen und enttaubisierte die Kunst gewissermaßen zu dem, was sie im wahrsten Sinne des Wortes auch ist: Handwerk und Prozess!



„Was ist Kunst?“, Konzept-Art, Rotterdam 2010



SYLVIE BRUNEAU alias heSBé (F),

„Paint what does not have any representation, give a plastic picture for which is devoid from visual form.“

Visual artist heSBe has a libertarian approach of humans beings, time and space, intimate and universal. In her language, abstraction process becomes a passing act.

Artistic acts so, which reflecting invisible processes of reality; a material and colorist calligraphy; an aesthetic research exploring the different ways of being in the world. Works as so many sensory experiences which introduce dialogue between memory and conscience in a positive metaphor of movement.

Exhibitions in France and Europe; Contemporary Art Funds, public and private collections.



„Spring symphony“, Mischtechnik auf Leinwand, je 60 x 81 cm



„Fire and ice“, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 80 cm



„So it was“, Mischtechnik auf Leinwand, je 40 x 40 cm

ATSUKO HORIUCHI (J),

was born in 1960 in Kyoto City, Japan.
She learned art in the College of Art in Kyoto.

After the first exhibition in Heidelberg, Germany, she performed many personal and group exhibitions in Germany, Switzerland, Austria and Japan.

Art is a method for spiritual seeking in her opinion. Behind her beautiful blue canvas, she expresses something superior or philosophical.

She has moved to Sendai City in the North-East district in Japan, where the big earthquake attacked. Many buildings were destroyed in the city and many people were sacrificed by the Tsunami in the seashore district. The experience of this disaster changed her paintings directing something more absolute and sometimes something gracious in contrast.



„Generate“, Öl auf Leinwand, 44,5 x 38 cm



„Etched“, Öl auf Leinwand, 41 x 32 cm



„Vain (=Whole)“, Öl auf Leinwand, 45,5 x 53 cm

BEATE KULINA (D),

lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Berlin. Studium der Freien Kunst an der Hamburger Hochschule der Bildenden Künste bei Prof. Kurt Kranz und Prof. Franz-Erhard Walther. Seit 1992 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Preise und Auszeichnungen.

Ihr Werk, das größtenteils aus Aquarellen, Zeichnungen und einigen wenigen Ölbildern besteht, ist im wesentlichen durch Eindrücke ihrer Studienreisen geprägt. Diese führten Beate Kulina nach Japan, Israel, Norwegen, Finnland, Schweden, Dänemark, Frankreich und Amerika.

Die Landschaften der Künstlerin zeigen sowohl die Weite als auch einen bewusst gewählten Bildausschnitt, der nur bestimmte Details hervorhebt. Die Farben harmonisieren und bilden gleichzeitig auch akribisch genau jedes Detail des Dargestellten ab.

War anfangs die Farbgebung sehr zart und durchscheinend gewählt, wurde diese später im Verlaufe ihrer künstlerischen Entwicklung deutlich kräftiger.



„Vierwaldstättersee“, Aquarell auf Papier, 36 x 48 cm



„Theatre Royal Kopenhagen“, Aquarell auf Papier, 36 x 48 cm



„Hommage an Michelangelo“, Aquarell auf Papier, 36 x 48 cm

GEROLD MAIER (D),

geboren 1970 in Eppingen, lebt als bildender Künstler in Mannheim.

Zahlreiche Ausstellungen, Ausstellungs- und Messebeteiligungen im In- und Ausland. Bei Gerold Maiers neuesten Arbeiten handelt es sich um Polaroid-Fotografien. Wie bei seiner Malerei geht es ihm hierbei nicht darum die Wirklichkeit abzubilden, sondern um etwas Neues: etwas über die Realität Hinausgehendes zu zeigen.

Gerade die an Alchemie grenzende Polaroid-Fotografie bietet ihm hier große Möglichkeiten. Die Umgebung ist dabei immer sehr ausschlaggebend; Temperatur und Lichteinfall beeinflussen die Entwicklung des Fotos. Vieles muss durch das Experiment erfahren werden. Verfälschte Farben und „zerstörte“ Bilder sind hierbei bewusst gewählte Stilmittel. Gerold Maier stellt Bilder nebeneinander, damit sich diese zu einem neuen Bild zusammensetzen oder sich ergänzen. Er zeigt aber auch Einzelbilder, die sehr malerisch wirken, oft sind diese in Schwarz-Weiß ausgeführt.

Für seine Fotos werden Farb- und Schwarz-Weiß-Filme gleichermaßen eingesetzt. Die Einmaligkeit der Fotos steht für Gerold Maier hier besonders im Vordergrund.



„Geheime Welt“, Polaroid-Foto, ca. 10 x 10 cm



„Risse in der Zeit“, Polaroid-Foto, ca. 10 x 10 cm



„Vergänglichkeit“, Polaroid-Foto, ca. 10 x 10 cm

FRÉDÈRIQUE NALPAS (F),

pianist, painter or rather a pastellist, is living and working in France. Music inspires her. Women as well as dance are evidence to her. A pretext to decline indefinitely musical emotions.

One is in a narrow embrace, the other is in a swinging salsa, giving light to the omnipresent movement.

Illusion or reality: the canvas is moving and becomes almost abstract.

Frederique confesses : drawing is complementary to my work as a pianist, both are essential.

Besides exhibitions, she appears on stage with her piano and painting performances in France, Belgium and England.

F. Nalpas shows her work everywhere in France : galleries in Paris, Lyon and in the south of France (Toulon).

She has been selected for the Dutch National Artday in 2012 (Art Fair Ahoy - Rotterdam).



„Confie danse“, Pastell, 60 x 80 cm



„Jamais sans toi“, Pastell, 60 x 80 cm



„Passion“, Pastell, 65 x 45 cm

GABRIELA PRESSL (A),

geboren 1961 in Wien, wo sie noch heute als freischaffende Künstlerin lebt und arbeitet.

Gabriela Pressl hat schon früh ihre Leidenschaft zur Malerei entdeckt und sich neben einer konventionellen Berufsausbildung der Kunst gewidmet. Neben der Weiterbildung in der Malerei, Ausstellungen in Wien und Ungarn sowie Experimenten mit Motiven und Ausdrucksformenformen, wird der Mensch als Sujet, die Ölfarben als Werkstoff und die Spachtel als Werkzeug im Focus ihres Schaffens bleiben.

Die Kraft der pur verwendeten Ölfarben, die Mischtechnik direkt auf der Leinwand sowie die auffällige, pastose Struktur durch Verwendung der Spachtel und die Abstrahierung der Motive lassen dem Betrachter genügend Raum sich im Bild zu verlieren und wieder zu finden.



„Gelassenheit“, Öl auf Leinwand, 80 x 120 cm



„Musikspiel“, Öl auf Leinwand, 80 x 120 cm



„Seiltanz“, Öl auf Leinwand, 80 x 80 cm

LINDE ROSS (D),

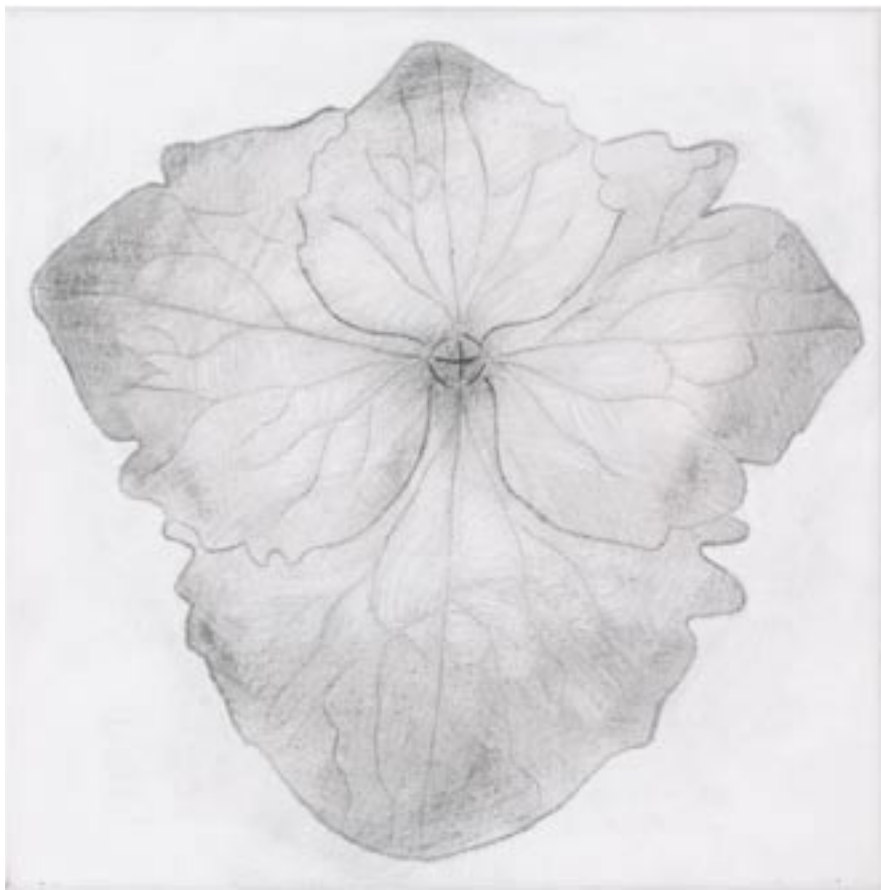
lebt und arbeitet seit 1972 in Düsseldorf. Studium der Theater- und Literaturwissenschaft, Soziologie und Übersetzung. Studium Freie Kunst in Trier: Europäische Kunstakademie bei Prof. Hajo Hangen und in Düsseldorf an der Kunstakademie bei Prof. Karin Rissa. Themenzentrierte Einzelausstellungen: „GEHÖRTE BILDER“; „TRIER – Farben einer Stadt“; „KUHGESICHTER-STIERGESICHTER“; „SCHEINBLÜTEN“; Veröffentlichungen.

Es gibt verschiedene Bereiche, mit denen Linde Ross sich künstlerisch auseinandersetzt. In SCHEINBLÜTEN, einer Serie von Arbeiten aus den Jahren 2004 – 2009, sind authentische Farben und Formen der Scheinblüten von verschiedenen Hortensien-Arten die Grundlage ihrer Malerei.

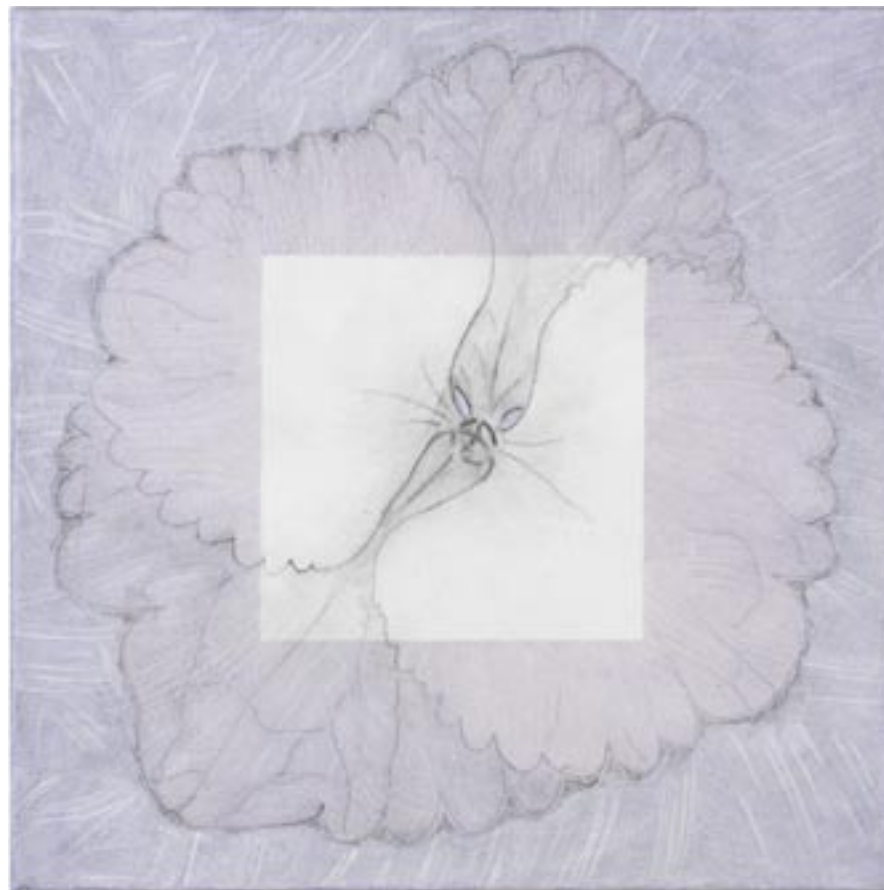
Aktuell gilt ihr Interesse dem Quadrat und der Spirale, die sich über eine Folge von Quadraten über der Fibonacci-Zahlenreihe definieren lässt. Aktuell bleibt auch die Auseinandersetzung mit den „Skizzen aus dem Unbewussten“, speziell mit den Zeichnungen „Dysbalance“ und „Topplastig“ (HIRNGESPINSTE). Hier gilt ihr Interesse dem Unsichtbaren bzw. den sichtbaren Hervorbringungen aus dem Unbewussten. GEHÖRTE BILDER sind farbige Interpretationen von „Skizzen aus dem Unbewußten“.



„Hortensie XVII“, Acryl auf Nessel, 35 x 42 cm



„Hortensie XXI“, Acryl auf Nessel, 35 x 35 cm



„Hortensie XXV“, Acryl auf Nessel, 35 x 35 cm

ALBERT WEBER (CH),

geboren 1957 in Roverto, lebt und arbeitet als bildender Künstler in der Schweiz.

Seine Werke sind abstrakt und realistisch im gleichen Bild kombiniert (Weberismus). Arbeiten mit Ölfarben, Acryl, Spachteltechnik, Metallen, Beton, Diamanten, Marmor, Granit, Skulpturen und gestaltende Kunst.

Zwischen abstrakter Form, skurriler Realität und inhaltlichem Ernst bewegt sich Webers Malerei. Zyklisch verändert sich die Motivwelt und spiegelt die Einflüsse aus Umwelt und Medien wider. Die Vielfalt reicht von reduzierten Flächengliederungen über geometrische Formsyste zur naturalistischen Tier- und Menschendarstellung.

Ein Thema jedoch zieht sich durch das gesamte Werk: die Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur. Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeiträgen im In- und Ausland.



„Success“, Öl und Acryl auf Leinwand, 123 x 123 cm



„Cloud“, Öl und Acryl auf Leinwand, 78 x 78 cm



„Resource“, Öl und Acryl auf Leinwand, 105 x 105 cm

JOSEF ZINSBERGER (A),

geboren 1966 in Niederfellabrunn in Niederösterreich, lebt und arbeitet in Langenzersdorf bei Wien.

Der Mensch ist ein zentrales Thema seiner Bilder, dieses setzt er meist in Schwarz/Weiß und Lichteffekten um. In seinen abstrakten Werken in Öl oder Acryl arbeitet Josef Zinsberger die unterschiedlichsten Materialien wie Marmormehl, Pigmenten und Naturmaterialien ein, um die Dreidimensionalität, Symbolik und Ausdruckskraft zu verstärken.

Er macht persönlich Erlebtes und Gesehenes nach einem Verinnerlichungsprozess sichtbar.

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.



„Hingabe“, Öl auf Artiemplatte, 60 x 100 cm



„Tänzer“, Öl auf Artiplatte, 40 x 30 cm



„Eins-sein“, Öl auf Artiplatte, 100 x 60 cm



Dr. Claus-Peter Böhner-Fery

Gerold Maier